

Wiesbadener Tagblatt.

No. 246. Donnerstag den 20. October 1859.

Gefunden
zwei eiserne Bindketten, ein Stöckchen, ein schwarzes Tuch, ein Portemonnaie mit 3 fr. Inhalt.

Wiesbaden, den 19. October 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 20. October,

Vormittags 9 Uhr,

Vergebung von Arbeiten an dem Schuldgefängnisse dahier. (S. Tagb. 244.)

Vormittags 10 Uhr,

Vergebung von Pflastererarbeit in dem Rathhause zu Rosbach. (Siehe Tagbl. No. 244.)

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

zu haben:

Gustav-Adolfs-Kalender

für das Herzogthum Nassau. 1860.

Siebenter Jahrgang. — Preis 8 fr.

Soeben wurde fertig im Druck und steht unsern Abonnenten gratis zu Diensten

Siebenter Nachtrag

zu unserer

Leih-Bibliothek

(deutsche Sprache.)

Enthält die No. 10571—10781.

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt und daselbst von
beiden Sprachen Schriften übersetzt bei
8525 **Peter Luft Sohn, Metzgergasse No. 12.**

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 23. d. wird die Zeichnen-Schule mit dem 24. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülften und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 23. d. Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 24. d. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von hiesigen hier anwesenden Gehülften und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden esucht, ihren Gehülften und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuerkennen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig voranzahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeltlich.

Wiesbaden, den 19. October 1859.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände:

Zeichenschule: Freihandzeichnen nach Vorlagen und Körper, Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

Abendschule: Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kosten voranschlägen.

121

Geschäftsöffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute ein

Colonial-, Farb- & Materialwaaren-Geschäft

dahier etablirt habe und halte dasselbe unter Zusicherung reeller Bedienung und preiswürdiger Artikel empfohlen.

Wiesbaden, den 18. October 1859.

Anton Roth,
Goldgasse No. 5.

8529

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes, welche ihrer Entbindung entgegen sehen, finden freundliche und billige Aufnahme zu jeder Zeit bei

Frau Katharine Baumgärtner Wittwe,
8422
Eck der Emmerans- und Rechengasse No. 45 in Mainz

8422



Rhein-Dampfschiffahrt

201

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 13. October 1859.

von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Coblenz 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden bei **G. F. W. Käsebier**, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 12. October 1859.

Der Agent:

G. Brenner.

Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten **Cassinet**, schwarze und farbige **Orleans**, gelbe, weiße und farbige **Seidenzeuge** für Aermelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoßfutter, glatten und gerippten **Seidensammt** zu Krägen in verschiedenen Farben, ebenso auch **Baumwollsammt**, **Einsatzbänder**, alle Sorten **Rock- und Westenknöpfe**, **Näh- und Drehseide**, **Zwirn** und **Baumwollgarn** und sonst dergartige Artikel.

Der Laden befindet sich **Häfnergasse No. 18.**

8281

Wilh. Hack.

Eine reichhaltige Auswahl gezeichneter und angefangener weißer **Stickereien** als Krägen, Aermel, Garnituren, Taschentücher, Herrnbinden &c. in den neuesten Dessins empfiehlt

August Roth,

untere **Webergasse No. 49.**

8589

Für Baumeister, Bauunternehmer &c.

Die **Parquetboden-Fabrik Langenargen** zeigt hiermit an, daß sie die Herren **C. Leyendecker & Comp.** in Wiesbaden zu ihrem Agenten für das Herzogthum Nassau und den angrenzenden Ländern ernannt hat, und bei denselben alle Bestellungen in unserm Fabrikate gemacht und die betreffenden Verträge abgeschlossen werden können.

Eine reichhaltige Musterkarte aller Arten Parquete kann daher stets dorten eingesehen werden, und versichern wir bei schöner solider Arbeit außergewöhnlich billige Preise.

269

Die Parquet-Fabrik Langenargen.

Montags, Mittwochs und Samstags um 3 Uhr geht der **Omnibus** vom **Grünen Wald** ab.

8527

Peter Christ

von Idstein.

Bei **Lohnkutscher Menges** steht ein großer **Omnibus** mit **Coupe** stets dem Publikum zur Verfügung bereit.

8528

Ball in Biebrich

am 8. Tage des Laubbütttenfestes, als am Donnerstag den 20. d. M., im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“, wozu einladet

8421

Das Comité.

Männergesang-Verein.

249

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Es wird ein halber Platz in der ersten Rangloge abgegeben. Näheres in der Exped.

8526

Ein viertel Sperrplatz wird abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

8559

Unterricht in der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache, sowie im Clavierspielen erteilt

Marie Wirth,

7920

fortgesetzte Kirchgasse No. 12.

Georg Seibel empfiehlt sich im **Krautschnneiden** und nimmt Bestellungen in seiner Wohnung, Steingasse No. 7, entgegen.

8562

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Krautschnneiden**. Bestellungen können gemacht werden bei Kaufmann Erke, Nerostraße und bei Friedr. Häuser, Spiegelgasse No. 3.

Reinhard Bachert, Röderstraße 9.

8174

Um Irrthum vorzubeugen, zeigen wir ergebenst an, daß wir stets feine **Herrnhenden** versertigen von ausgezeichneten Façon. Zu erfragen in der Mehrgasse No. 1 eine Stiege hoch.

8590

Eine sehr schöne Auswahl **Herbst- und Wintermäntel** habe ich erhalten und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen.

8591

L. H. Reifenberg, Langgasse No. 30.

Ganz billige **Wolle** zum Füttern von Winterschuhen bei

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

8483

Gut englische **Schneidwerkzeuge** für Schreiner, Dreher, Rüfer u. empfiehlt in großer Auswahl

8354

Friedrich Knauer, Neugasse 16.

Lampen zu vermietthen

bei **Jacob Jung,** Langgasse No. 28.

7819

Insectenpulver: Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Ausverkauf.

Schwarzwälder Uhren und **Pariser Pendules** mit vorzüglichsten Werken verkaufen wir von heute an zu den Fabrikpreisen.

269

C. Leyendecker & Comp.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen.

7741

G. D. Linnenkohl.

7568

Ruhrkohlen

Prima Qualität direct vom Schiffe bei

8387

Heinr. Heyman, Mühlgasse No. 8.

Heute, den 20. October, Abends 8 Uhr, be-
ginnt die erste Tanzstunde für die **Damen**.
Fernere Anmeldungen werden entgegen genommen
bei Herrn Weinbändler **Dögen** in der Neugasse.
8592 **F. Feuerstacke**, ehem. Balletmeister.

Nechte

Göttinger Cervelatwurst

ist eingetroffen und empfiehlt dieselbe sowohl im Ganzen als im
Ausschnitt
8593 **Eduard Hetterich**,
Reßgasse No. 27 in der „Mühle.“

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Langgasse No. 8** im dritten Stod.
Fr. Rieser, Schneidermeister. 8581

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen, bei welchen für tabellose
Qualität garantirt wird, sind zu haben bei **Christian Georg** in Schierstein.
Auch werden dieselben durch eigenes Fuhrwerk billigt in die Stadt besorgt.
Bestellungen sind zu machen bei Ph. Georg in der Saalgasse, vis-à-vis der
Stadt Frankfurt. 8150

Eine **Waschfrau** sucht Beschäftigung Schwalbacher Straße No. 11. 8594
Empfehlung zur geneigten Aufnahme
3718 **G. L. Hetzel**, Chocolade Fabrik, als: Chocolade Sautée per Paket 82 fr.,
Chocolade Banté per Paket 48 fr., Chocolade (Gentiane) per Paket 1 fl.

Waizenschalen per Centner 2 fl. 40 fr.
8595 bei **C. Wagemann**.

Bestellungen auf **Kartoffeln**, für deren Güte garantirt wird, werden
angenommen Hochstätte No. 16. 8596

Aussch-Salat ist zu haben Heidenberg No. 13. 8697

Fettes Hammelfleisch
per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei
8598 **Meßger Weidmann**, Michelsberg No. 20.

Vorzüglicher 1858r
per Schoppen 12 fr. ist frisch angekommen bei
8599 **E. Abler**.

Diejenige Person, welche an Frau **Dr. K.**
anonyme geschrieben hat, wird gebeten, die Corre-
spondenz fortzusetzen. 8600

Centnerische Bühneraugen-Pflästerchen
empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.
6971 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

1859r Most
per Bouteille 16 fr. bei **H. Dögen**,
8601 Mauergasse No. 1.

Von heute an
1859r Wein per Schoppen 9 fr.
8602 bei Weidmann in den „drei Kronen.“

Zu verkaufen Wilhelmstraße No. 6
ein schweres eisernes **Hausthor**, auch auf andere Weise verwendbar, ein
großes **Fenster**, beide Stücke in sehr gutem Zustande. 8535

Ein vollständiger **Clavierauszug** arrangirt zu vier Händen der Oper
„**Belisar**“ von Donizetti ist billig zu verkaufen; desgleichen ein **Clavier-**
auszug zu vier Händen der Oper „**Die Nachtwandlerin**“ von Bellini.
Näheres in der Exped. d. Bl. 8554

Ein **Steinkohlenofen** (Kochofen) mit Aufsatz, von außen zu feuern,
ist zu verkaufen Goldgasse No. 19. 8603

Bei Frau A. Harzheim in Viebrich ist ein plattköpfiger **Bock** zu haben,
wegen Wohnorts-Veränderung. 8604

Nerostraße No. 35 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 8571

Karolinchen F....

Wir gratuliren Dir zu Deinem 14. Geburtstag.
Warum? — Wirft es schon wissen. 8605

Dasjenige Mädchen, welches am verflossenen Donnerstag Abend einen
neuen grün angestrichenen **Zuber**,

E. A. gezeichnet,
am Brunnen vor dem Hause des Herrn Säcklermeisters Geis verwechselte,
wird gebeten, ihn abzugeben; oder wer darüber Auskunft ertheilen kann,
erhält eine Belohnung Langgasse No. 20. 8606

Verloren.
Borige Woche ist eine goldene **Brosche** verloren worden. Der redliche
Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl.
abzugeben. 8607

Stellen-Gesuche.
Ein Dienstmädchen wird auf den 18. November gesucht. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 8541

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die bügeln, nähen, frisiren, ankleiden
kann, und in dieser Eigenschaft schon längere Zeit conditionirt hat. Näheres
in der Exped. 8494

Ein Küchenmädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen im Alleeaal. 8453
Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres
in der Exped. 8608

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich aller Hausarbeit
unterzieht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Exped. 8609

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. 8542

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, kann gleich ein-
treten Langgasse No. 28 im dritten Stock. 8610

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine
Stelle als Köchin. Das Nähere Neugasse No. 16. 8543

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches englisch und französisch spricht,
wünscht eine Stelle als Beihülfe der Hausfrau. Näheres Exped. 8456

Ein anständiges in allen Handarbeiten gewandtes Mädchen wird als
Kammermädchen gesucht. Näheres in der Exped. 8611

Ein in allen häuslichen sowohl wie im Frisiren und allen Handarbeiten
erfahrenes Mädchen aus besserer Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin
oder zur Unterstützung der Hausfrau und steht weniger auf Gehalt als wie
auf freundliche Behandlung. Näheres in der Exped. 8612

Eine Schenkamme, die sofort eintreten kann, sucht
einen anderen Schenkdienst. Näheres Exped. 8613



Eine gesunde Schenkamme sucht einen Dienst.
Näheres bei Frau Hasloch, Saalgasse. 8614

Ein braver Junge von hier kann das Wagnergeschäft erlernen. Bei
wem, sagt die Exped. d. Bl. 8582

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein Junge, der Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann in die Lehre
treten bei Fr. Wehnert in Schierstein. 8546

Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Wo,
sagt die Exped. 8615

3 bis 400 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Maſter zu leihen
gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 8584

Für eine Gemeinde des Herzogthums in der Maingegend wird ein Capital
von 8000 fl. aufzunehmen gesucht. Die Exped. d. Bl. ertheilt Aus-
kunft unter No. 8616 8616

400 fl., 600 fl. und 4000 bis 5000 fl. sind stündlich auszuleihen.
Friedrich Schaus. 8617

Gesucht werden

8000, 13000 und 17000 fl. Friedrich Schaus,
Marktstraße No. 42. 8618

Es kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. Näheres in der Exped. 8619

Große Burgstraße No. 12 können 2—3 junge Herrn Kost und Logis
erhalten. 8620

Miethgesuch.

Eine junge ruhige Herrschaft sucht eine unmobilierte Wohnung von 6 Zim-
mern, 4 Kammern, Küche und ein Bedientenzimmer zc. nebst Gartenprome-
nade, entweder in einer der äußeren Straßen, oder in einem Landhaus. An-
meldungen beliebe man auf dem Commissions-Bureau von Gustav Decker
Langgasse No. 47 zu machen. 8496

Friedrichstraße No. 31 sind im unteren Stocke auf die Straße hin ein Wohnzimmer und ein Cabinet im gut möblirten Zustande sogleich mietend zu beziehen. 8462

Langgasse No. 33 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet aufs Jahr zu vermietthen. 8587

Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer monatweise für die Dauer des Winters zu vermietthen. 7979

Ein Landhaus mit 8 heizbaren Piecen, Küche &c., vollständig möblirt, ist ganz oder getheilt zu vermietthen. Näheres in der Exped. 269

Wiesbaden, 19. October. Bei den im 4. Quartal d. J. zu Wiesbaden stattfindenden Assisen kommen nachfolgende Anklagen zur Verhandlung:

I. Mit Zuziehung von Geschwornen.

Am 24. October Peter Böller von Pissighofen, Amts Rastätten, wegen versuchten ausgezeichneten Diebstahls.

" 24. " Georg Ungeheuer von Niederjosbach, A. Idstein, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

" 25. " Joh. Kaufmann von Ahlbach, A. Hadamar, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

" 26. " Alois Antoni von Kiedrich, A. Eltville, wegen versuchter Nothzucht.

" 27. " Johann Hartig von Rüdesheim, wegen Verführung zur Unzucht.

" 28. " Hubert Kiepelz von Hachenburg, wegen versuchten Mords und Raubs.

" 29. " Michael Zuber von Gerolzhausen im Königreich Bayern, wegen Meineids, und Ph. Schloffer von Rimbach, A. Wiesbaden, wegen Verleitung dazu.

" 31. " Heinrich Lauer Sr von Hochheim, wegen versuchten Mords.

" 2. Novbr. Johann Wilhelm Gerz von Gms, A. Nassau, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge.

" 3. " Christian Kappus von Mainz, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

II. Ohne Geschworne.

" 4. " Gemeinberechner Anton Schneider von Forstbach, A. Hochheim, wegen Untreue im Dienste.

" 4. " Kirchenrechner Ph. Seulberger von Biersfeld, A. Wiesbaden, wegen Untreue im Dienste.

" 5. " Peter Breit, Johann Hohl, Peter Witzler und Johann Seil, sämmtlich von Niederlahnstein, wegen Gewaltthätigkeit und Ehrenkränkung, resp. Körperverletzung, Widersehung und Dienstehrenkränkung.

" 5. " Anton Brühl, Joseph Brühl und Christian Schütz, sämmtlich von Hermannshausen, A. Rüdesheim, wegen Gewaltthätigkeit.

" 7. " Gardist Ph. Höbler von Eberbach, A. Eltville, wegen Dienstverbrechen.

" 7. " Johann Baumeister von Neuborf, A. Eltville, wegen Diebstahls.

" 8. " Johann Götz, Heinrich Götz, Joseph Götz, Franz Götz und Eberhard Zimmer, sämmtlich von Geisenheim, A. Rüdesheim, wegen Gewaltthätigkeit.

Für die Wittve des verunglückten Tagelöhners Fey von Vermbach sind weiter eingegangen:

Bei W. Eichhorn:

Von Ungenannt 30 fr., von F. Müller 30 fr., von A. R. 30 fr., von W. M. Ch. B. G. W. L. M. 1 fl. 42 fr., von G. W. 30 fr., von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 1 fl., von Frau M. 1 fl., von F. F. 3 fl. 30 fr., von Carl R. 28 fr., von Frau G. 1 fl., von Ungenannt 30 fr., von M. M. 30 fr., von M. 30 fr., von J. M. 15 fr., von F. L. 12 fr., von Ungenannt 30 fr., von Frau Justizrath M. 2 fl., von J. B. 12 fr., von Ungenannt 12 fr., von G. F. 30 fr., von Ungenannt 12 fr., von L. D. 30 fr., von W. v. S. 2 fl.

Wiesbaden, 19. October. Bei der am 18. d. in Frankfurt stattgehabten 15. Ziehung der 6. Klasse der 136. Frankfurter Städtelotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 14819 10,000 fl., No. 27608, 15678, 20694, 12105 u. 12657 jede 1000 fl., No. 27154, 5941, 16745 und 20376 jede 300 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Acten von Boildieu.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.